

## **Bericht zur Offenen Jugendarbeit der Lebenshilfe aus dem Lebenshilfe KiJuZe Allerheiligen und dem Lebenshilfe Jugendbus**

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 03.07.2019

Das **Lebenshilfe KiJuZe Allerheiligen** ist weiterhin eine feste Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche aus Allerheiligen und auch aus den angrenzenden Stadtteilen. Sogar aus dem Stadtkern und weiter entfernten Stadtteilen finden Jugendliche ihren Weg per Bus und Bahn in die Einrichtung. Zu den vielen Stammesbesucher/-innen sind durch den Ausbau des Neubaugebietes und der angrenzenden Grundschule auch im letzten Jahr wieder neue Kinder und Jugendliche hinzugekommen und füllen während der werktäglichen Öffnungszeiten die Räumlichkeiten und/oder kommen zu den Wochenendveranstaltungen. Interessierte Eltern besuchen ebenfalls die Einrichtung, so zum Beispiel beim alljährlichen, gemeinsamen Spieleabend für Eltern und Kinder oder aber auch bei sonstigen Anliegen.

In den Ferienzeiten gab es wieder verschiedene Ferienspaßaktionen, sodass während der Osterferien eine Woche lang Ausflüge und besondere Aktionen durchgeführt wurden. In den Sommerferien fanden zwei Wochen lang Ferienspaßaktionen statt. Für Kinder und für Jugendliche gab es jeweils für eine Woche ein buntes Programm an tollen Aktionen und Ausflügen. Auch ein gemeinsamer Tag mit dem Jugendbus hat in den Ferien stattgefunden. Diese gemeinsame Aktion soll im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden.

Ebenfalls in den Sommerferien hat das Lebenshilfe KiJuZe Allerheiligen erneut in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Neuss Süd eine zweiwöchige Ferienfreizeit nach Norwegen organisiert. An der Fahrt teilgenommen haben zwei Jugendliche aus dem Wohnhaus Grimlinghausen. Für das Jahr 2019 ist geplant, ebenfalls wieder zwei jugendliche Bewohner mit Behinderung aus dem Wohnhaus Grimlinghausen mit in die Toskana zu nehmen.

Generell fanden ebenfalls wieder eine gute Vernetzung und ein reger Austausch mit anderen Jugendzentren der Stadt Neuss statt. Es wurden verschiedene Treffen und erneut ein gemeinsames, großes Projekt mit der Bezeichnung „Jugger Vernetzungsprojekt“ durchgeführt. Das Highlight dieses Projektes war ein gemeinsames Turnier, an dem auch Jugendliche mit Behinderung teilnahmen.

In den Herbstferien wurden die alljährlichen Jungenaktionstage durchgeführt, während im LH KiJuZe Allerheiligen parallel die Mädchentage organisiert wurden. An diesen Aktionstagen haben ebenfalls Kinder mit Behinderung teilgenommen.

Zu den besonderen Veranstaltungen im Jahr 2018 zählten z.B. das Oktoberfest, eine große Karnevalsfeier und die Weihnachtsfeier. Diese waren, wie auch die mit den Offenen Hilfen durchgeführten, sehr beliebten und gut besuchten U-16 Partys, inklusiv.

Der Leiter des LH KiJuZe organisiert und moderiert nach wie vor den regelmäßig stattfindenden Runden Tisch in Allerheiligen, an dem die Einrichtungen, Dienste, Behörden und Vereine teilnehmen, die sich mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil befassen.

Zusätzlich durfte sich das Team des KiJuZe Allerheiligen über Zuwachs freuen. Eine weitere Fachkraft mit einem Beschäftigungsumfang von 20 Wochenstunden bereichert seither das Angebot der Einrichtung.

Der **Lebenshilfe Jugendbus** fährt seit Juni 2018 montags in Hoisten, dienstags in Rosellen, mittwochs in Holzheim und donnerstags in Uedesheim die Kirmesplätze an. Die Türen des Jugendbusses sind außer in der Winterpause (24.12.2018 – 28.01.2019) i. d. R an allen Tagen in der Woche von 16 - 20 Uhr für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren geöffnet.

Beim Standort Rheinparkcenter gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Standort weiterhin sehr schwierig. Eine Kooperation mit dem Crowne Plaza wurde gefunden, indem der anliegende Parkplatz des Hotels teilweise freitags von 16 - 20 Uhr genutzt werden kann. Bedingt durch diverse Umstände, meist aufgrund der Belegung durch das angegliederte Kongresszentrum des Hotels, findet bis heute allerdings keine regelmäßige Anfahrt des Ortes statt. Das Jugendamt prüft gegenwärtig weitere, von uns vorgeschlagene Standorte.

Während im Rheinparkcenter die Jugendlichen mind. 15 Jahre alt sind, sind sie an allen anderen Standorten in der Regel zwischen 11 - 14 Jahren. Von Juni 2018 bis einschl. Mai 2019 verzeichnete der Jugendbus folgende Anzahl an Besucher/-innen / und Anfahrten: Hoisten 144 B / 38 A, Rosellen 291 B / 39 A, Holzheim 317 B / 39 A, Uedesheim 128 B / 35 A und Rheinparkcenter 30 B / 18 A.

An insgesamt 3 Tagen an Wochenenden nahm der Jugendbus an Aktionen (Vorstellung Ferienspaß 2018, 1. Neusser Familienrallye 2019, 4. Concrete Jam 2019) teil, die alle vom Jugendamt der Stadt Neuss mitorganisiert wurden.

Am ersten Septemberwochenende 2018 wurde der Jugendbus zusammen mit dem Künstler „ami-one“ von 4 Jugendlichen Stammbesucher/-innen auf dem Gelände am Wohnhaus Bauerbahn umgestaltet.

Der Jugendbus arbeitet inklusiv und inzwischen zählen Besucher/-innen mit Autismus und psychischen Erkrankungen zu den Stammbesucher(inne)n. Um Jugendliche für das Thema „Behinderung“ zu sensibilisieren, wurden z. B. Aktionen mit dem Rollstuhlparcour und der „Dunkelbar“ durchgeführt.